

2:1 – Arminia übernimmt den Thron

Nachwuchsfußball: Sonderlob für DSC-Torhüterin Marie Fechner – Theesens U19 spitze

Bielefeld (WB/jm). Nach vier Spieltagen und dem 6:1-Streich bei Preußen Espelkamp hat die U19 des VfL Theesen die Tabellenspitze der A-Junioren-Landesliga übernommen. Hingegen bleibt der VfB Fichte (2:4) Vorletzter.

A-JUNIOREN-LANDESLIGA

FC Preußen Espelkamp – VfL Theesen 1:6 (0:2). »Wir haben das Spiel überlegen gestaltet«, zeigte sich Trainer Engin Acar mit dem disziplinierten Auftritt überaus zufrieden. »Im Moment haben wir eine gute Ordnung. Nach vorne sind wir sowieso immer gefährlich.« Iven Sielemann, Ali-Can Yıldırım (2), Louis Hamann, Ulas Duran und der eingewechselte Leon Vorderbrügge machten das halbe Dutzend perfekt. Ausdrücklich bedankte sich Acar bei der U17 für Spielerabstellungen. »Theesens Jugendabteilung hält zusammen.«

SV Borussia Emsdetten – VfB Fichte 4:2 (4:0). Die erste Halbzeit – vier Gegentreffer binnen 17 Minuten – »haben wir komplett verschlafen«, zürnte Trainer Phillip Wachaczky. Derweil der Gast seine Chancen nicht nutzte, nahm der selbstbewusste Gegner alle Geschenke dankend an. Wachaczky sprach von »groben Fehlern im Passspiel im Spielaufbau« und wurde in der Pause laut. Mit Erfolg: Das Spiel wandelte sich. »In der zweiten Hälfte hatten wir ein Chancenverhältnis von 8:1.« Beide Tore für den VfB Fichte erzielte Özyalp Köseoglu; ein Doppelschlag in der 46. und 48. Minute. Allerdings sei die Hypothek aus der ersten Hälfte nicht mehr aufzufangen gewesen. »Am Ende gingen uns die Kräfte aus, auch die nötige Entschlossenheit hat gefehlt.«

B-JUNIOREN-LANDESLIGA

Preußen Münster II – DSC Arminia U16 6:2 (4:0). »Das war ein gebrauchter Tag«, attestierte Trainer Marcel Drobe seiner Mannschaft eine schlechte Leistung; verbunden mit einer Wertschätzung für den Gegner. »Münster hat das gut gemacht.« Die Preußen wussten Arminias Schwierigkeiten in der Spieleröffnung für sich auszunutzen – die Konter rollten. Drobe: »Wir sind gar nicht richtig ins Mittelfeld oder in die Angriffspositionen gekommen.« Nach dem 0:4 – Münsters Tore seien zu »psychologisch ungünstigen Momenten« ge-



Yaren Kirdaroglu hatte nach 60 Minuten die Entscheidung auf dem Fuß, schloss aber nicht stark genug ab. Hinten Sinah Rother. Foto: Unger

fallen – schwächten Thilo Lindemann zum 1:4 und Ben Jacke zum 2:5 ab.

VfL Theesen – SpVgg Vreden 3:0 (2:0). »Das haben die Jungs gerade in der ersten Halbzeit richtig gut gemacht«, lobte Trainer Christian Kerksieck nach dem dritten Saisondreier samt Sprung auf Tabellenplatz vier. »Das war ein verdienter Sieg. Vreden hatte keine Möglichkeit.« Hamza Misir (10.) und Paul Nowak (28.) traf vor dem Wechsel. In der zweiten Hälfte baute Theesen ab. Dem 3:0 durch Maximilian Ejeagwu ging ein Pressschlag voraus, bei dem sich der gegnerische Torhüter eine dermaßen schwere Fußverletzung zuzog, dass er mit dem Rettungswagen ins Krankenhaus gebracht werden musste.

B-JUNIOREN-BEZIRKSLIGA

VfR Wellensiek – FC Preußen

Espekamp 4:4 (1:2). Tag der offenen Tore in der Schröder-Teams-Arena. Tim Südmersen brachte Wellensiek bereits nach drei Minuten in Front; die Freude währte bloß zwei Minuten. Aus dem 1:2-Pausenrückstand machten erneut Südmersen (41.) und Martin Lieder (44.) mit seinem fünften Saisontreffer binnen drei Minuten ein 3:2. Jetzt wurde der Gastgeber kalt erwischt – 3:4 (49., 50.). Mit seinem dritten Treffer an diesem Tag bescherte Tim Südmersen dem VfR wenigstens noch einen Teilerfolg.

C-JUNIOREN-REGIONALLIGA

Fortuna Düsseldorf – DSC Arminia 2:0 (1:0). »Wir haben unsere Leistung nicht abrufen können und verdient verloren«, räumte DSC-Trainer Petar Slavov ein. Er konnte sich nicht erinnern, dass sein Team in der Lage war, eine klare Tor-

chance herauszuspielen. »Das war sehr wenig. Solche Tage gibt es.«

U14-NACHWUCHS-CUP

DSC Arminia – 1. FC Köln 3:4 (1:1). In einem ausgeglichenen Spiel mit Druckphasen hieben wie drüben erwischte die Almbuben den besseren Start. Fabiano Krasnic markierte das 1:0 (26.). Nach dem 1:2 stellte Orcun Karabel (61., 71.) nach Vorarbeit von Jordan Spaniol und Louis Ekelmann zweimal den Gleichstand her – 2:2, 3:3. Sechs Minuten vor Schluss fiel das 3:4. Bei der Riesenchance zum 4:4-Happypend stand sich der DSC selber im Weg: Abdoulaye Diallo wurde auf der Kölner Torlinie angeschossen. »Crazy. Kein Vorwurf an die Jungs. Ich bin mega-stolz«, sagte Trainer Gabriel Imran – aber auch genauso enttäuscht. »Ein 3:3 wäre absolut in Ordnung gewesen.«

B-MÄDCHEN-REGIONALLIGA

DSC Arminia – SV Bedburg-Hau 2:1 (1:0). Tabellenführer entthront und selber den Platz an der Sonne übernommen: Avien Kröger (12.) und Alessia Alfano Dipaola (41.) veredelten mit ihrem jeweils zweiten Saisontor einen perfekten Tag des Aufsteigers. Trainer Jan Reineke sprach von einem zweigeteilten Spiel. »60 Minuten war das richtig gut. Wir hätten doch höher führen können.« In den letzten 20 Minuten habe sein Team »ordentlich Glück« gehabt. »Da haben wir uns total auf den Gegner eingelassen.« Arminia durfte sich bei Torhüterin Marie Fechner bedanken, die zweimal im Eins-gegen-Eins-Siegerin blieb und noch einen Schuss aus dem Winkel kratzte. »Sie hat eine herausragende Partie gezeigt. Weltklasse!«, lobte Reineke.

Eintracht geht als Zweiter in die Pause

Bielefeld (WB). Badminton-Verbandsligist TuS Eintracht ist dank eines klaren 7:1-Heimsieges (15:4 Sätze) über den BSC Gütersloh auf den zweiten Tabellenplatz gehüpft. In den Doppeln lief es zunächst nicht nach Plan. Maik Schwarzer und Marcus Decher mussten sich nach einem umkämpften Spiel in drei Sätzen mit 19:21, 21:16, 15:21 geschlagen geben. Alexander Buchwald/Simon Böer konnten ihr Doppel mit 21:6/21:7 ebenso ungefährdet gewinnen wie Nadine Rahmel und Hannah Sudhölter ihr Damendoppel (21:13/21:15). Marcus Decher machte es in seinem Einzel besser und schlug seinen Gegner souverän 21:8/21:16. Simon Böer musste in den dritten Satz, nachdem er im zweiten Satz einen Matchball nicht verwandeln konnte – 21:9/20:22/21:17. Maik Schwarzer ging angeschlagen aufs Feld, allerdings spielte er gegen einen Ersatzspieler und konnte ungefährdet gewinnen (21:8/21:4). Hannah Sudhölter tat sich in ihrem Einzel zwischenzeitlich schwer; am Ende gewann sie nach einer Leistungssteigerung im dritten Satz mit 21:13/17:21/21:13. Im abschließenden Mixed ließen Nadine Rahmel und Alexander Buchwald ihren Gegnern mit 21:11/21:8 keine Chance.

Top-Niveau im Naturstadion

Ringlokschuppen-Cup: Jürmker Nachwuchskicker messen sich mit U14-NLZ-Teams

■ Von Peter Unger

Bielefeld (WB). »Das wird für unsere Jungs ein besonderes Erlebnis«, prophezeit Turnier-Organisator Olaf Schnittger. Am Mittwoch, dem Tag der Deutschen Einheit, begrüßt der TuS Jöllenbeck vier namhafte U14-Teams aus den Nachwuchsleistungszentren (NLZ) vom SC Preußen Münster, FC St. Pauli, 1. FC Magdeburg und Eintracht Braunschweig zum Ringlokschuppen-Cup im Naturstadion.

»Wir machen uns wenig Hoffnung, dass wir das Turnier gewinnen können. Für etwas Chancengleichheit sorgt vielleicht, dass wir mit unserer U15 auflaufen«, erläutert Olaf Schnittger. »Wir haben einen relativ großen Kader mit 19 Spielern, darunter fünf Neuzugänge. Es sollen auch alle eingesetzt werden.« Trainiert wird die Jürmker Mannschaft von Marvin Schwederski und Enno Fölling. Ein fester Stamm an Nachwuchskickern, die seit gut zehn Jahren zusammenspielen und trainieren.

»Das letzte Turnier auf diesem Niveau haben wir vor sechs Jahren ausgerichtet.« An diese Tradition wollen die Verantwortlichen des TuS Jöllenbeck nun anknüpfen.

Ein erster Anlauf dazu fand im Vorjahr statt, als die C-Junioren des SC Preußen Münster den Pokal holten und nun verteidigen wollen. Die Jürmker belegten im Vorjahr einen guten vierten Platz.

Generell besitzt der Nachwuchsfußball beim TuS Jöllenbeck insgesamt 17 Mannschaften einen besonderen Stellenwert –

sowohl im Leistungs- als auch im Breitensportbereich. Alle Mannschaften sind mit jeweils zwei Trainern besetzt und trainieren im Schnitt zweimal in der Woche. Eher am Leistungsgedanken orientieren sich die Gastmannschaften mit bis zu vier Trainingseinheiten, die in ihren Spielklassen eine durchweg gute Rolle

spielen. Während der 1. FC Magdeburg bereits einen Tag früher anreist und die Spieler in Jöllenbecker Gastfamilien übernachten, werden die Teams aus Hamburg, Braunschweig und Münster passend zum Turnierbeginn am Mittwochmorgen um 11 Uhr im Naturstadion eintreffen.

Der 1. FC Magdeburg bestreitet nicht nur das Auftaktmatch gegen den Gastgeber, sondern fordert auch in der letzten Partie, die um 16:15 Uhr angesetzt ist, den Pokalverteidiger aus Münster heraus. Der Turniermodus sieht vor, dass jeder gegen jeden spielt und dann die Platzierung entscheidet. Die Spielzeit beträgt jeweils 30 Minuten. Passend zum Turnierstart wird auf dem komplett sanierten Kunstrasenplatz der Sand gegen den Korb belag ausgetauscht – optimale Bedingungen für das sportliche Kräftemessen.

In diesem Jahr hat es Olaf Schnittger geschafft, die Attraktivität des Turniers mit deutlich stärkeren Jugendmannschaften zu steigern. Das war durchaus kein Selbstläufer und gar nicht so einfach. »Angefragt habe ich Gefühl in halb Deutschland.« Dass sich der Einsatz gelohnt hat, davon können sich am Feiertag alle Interessierten überzeugen.



Freuen sich schon auf den Ringlokschuppen-Cup, oben von links: Jan Schmalhorst (Förderkreis-Vorsitzender), Enno Fölling (Co-Trainer der C-Jugend), Jens Reinert (Jugendleiter), Marvin Schwederski (C-Jugend-Trainer). Unten: die Jöllenbecker C-Junioren Linus Kieslich, Jan Schnittger, Leon Poimer und Mika Schilwat. Foto: Unger

Nach 53:32 lässt TSVE II stark nach

Bielefeld (WB). Niederlage für die SV Brackwede in der Basketball-Oberliga: Gegen SCW Kinderhaus hieß es am Ende 71:76 (18:14, 21:20, 15:21, 17:21). Dabei fanden die Brackweder eigentlich gut ins Spiel und lagen nach zwei gewonnenen Vierteln zur Pause knapp mit 39:34 vorn. »Im dritten Durchgang war der Gegner konzentrierter als wir«, kommentierte Trainer Yavuz Karahan den Verlust der Führung – 54:55. Dass Kinderhaus nur zu siebt angereist war, sollte sich kaum auswirken. Karahan: »Wir haben gar nicht mal schlecht gespielt, aber leider hat es nicht gereicht. Die haben verdient gewonnen.«

SV Brackwede: Warwick (17/3 Dreier), Müller (15/1), Karakaya (14/2), Marwan (12/2), Schütte (10), Willinghöfer (3/1), Vogt, Poloczek, Günther, Pohl, Erdogdu.

DIE ERFAHRUNG MACHT'S

Der TSVE Bielefeld II hat in der Damen-Oberliga 57:52 (10:11, 16:13, 17:6, 14:22) gegen SCW Kinderhaus gewonnen. Coach Philipp Humke sprach von einem »nervösen Beginn. Offensiv ging nicht viel. Dafür war die Defense wieder sehr gut.« Mit einem mageren 26:24 ging es in die Halbzeit. Das Vorhaben, im Angriff aggressiver zu Werke zu gehen, gipfelte in einen starken Lauf Anfang des dritten Viertels. In Minute 34 führte der TSVE 53:32. Diese trügliche Sicherheit führte zu einem starken Nachlassen in der Defense; es wurde nochmal »viel zu spannend«, so Humke. »Wir haben den Gegner selber stark gemacht. Mit all unserer Erfahrung haben wir es ins Ziel gerettet. Aber daran müssen wir arbeiten.« Ein Sonderlob erhielt Judith Klöpping, die trotz angeregter Sehne im Finger einen super Job gemacht habe. **TSVE II:** Bunts (4), Islam (15), Grunewald, Reinecke (16), Minkner, Duve (5/1 Dreier), Klöpping (8), Palmer, Weidner (6), Kämpfe (3/1).

Sport in Kürze

Sportbezeichentag

Der Sportbund Bielefeld lädt am Mittwoch (10 bis 15 Uhr) zum Sportbezeichentag im Stadion Rußheide ein. Es werden acht Stationen geboten, an denen sich jeder ab 6 Jahren ausprobieren kann. Der Sportbund freut sich über zahlreiches Erscheinen.

Gute Besserung

Der VfL Schildesche wünscht Frank Ruske, Trainer der 1. Fußballmannschaft, der sich im Krankenhaus einer Operation unterziehen musste, gute Besserung und eine schnelle Genesung.

Herzlichen Glückwunsch

Der VfL Schildesche wünscht Armin Schäfer, Spieler der 1. Fußballmannschaft, sowie seiner Braut Marina alles Gute für die gemeinsame Zukunft. Beide haben sich am Samstag das kirchliche Jawort gegeben.

Badminton

Verbandsliga

BC Herringen - TuS Friedrichsdorf 2	3:5
1. BC Vlotho - Phoenix Hovelhof 2	2:6
TuSE Bielefeld - BSC Gütersloh	7:1
TV Verl - 1. BC Vlotho	4:4
1. TuS Friedrichsdorf 3	3 3 0 0 20:4 6:0
2. Phoenix Hovelhof 2	3 2 1 0 17:7 5:1
3. TuSE Bielefeld 2	3 2 1 0 17:7 5:1
4. 1. BC Vlotho	3 1 1 1 12:12 3:3
5. TuS Friedrichsdorf 2	3 1 1 1 11:13 3:3
6. TV Verl	3 0 2 1 8:16 2:4
7. BC Herringen	3 0 0 3 6:18 0:6
8. BSC Gütersloh	3 0 0 3 5:19 0:6

Landesliga St. 11

Ajax Bielefeld - TuS Friedrichsdorf 3	5:3
1. BC Vlotho 2 - Phoenix Hovelhof 3	4:4
BW Ostland 2 - SV Brackwede	4:4
TuSE Bielefeld 2 - TV Blomberg	5:3
Phoenix Hovelhof 3 - BW Ostland 2	4:4
1. Phoenix Hovelhof 3	4 2 2 0 20:12 6:2
2. BW Ostland 2	4 2 2 0 19:13 6:2
3. TuSE Bielefeld 2	3 2 0 1 12:12 4:2
4. 1. BC Vlotho 2	3 0 2 1 11:13 2:4
4. SV Brackwede	3 0 2 1 11:13 2:4
4. TuS Friedrichsdorf 3	3 1 0 2 11:13 2:4
4. TV Blomberg	3 1 0 2 11:13 2:4
8. Ajax Bielefeld	3 1 0 2 9:15 2:4